

Wissenschaftliche Dienstleistung 7.8.142

---

## **Potentiale des NEPS für berufsbildungspolitische Fragestellungen – NEPS-BB**

Projektbeschreibung

**Annalisa Schnitzler**

**Laufzeit 01.08.2015 – 31.07.2018**

Bonn, August 2015

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1018  
E-Mail: [schnitzler@bibb.de](mailto:schnitzler@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

## Das Projekt in Kürze

Die Längsschnittdaten des Nationalen Bildungspanels (National Educational Panel Study - **NEPS**) zu Bildungserwerb, Bildungsprozessen und Kompetenzentwicklung in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten im Lebensverlauf bieten neue vielfältige Potentiale zum Ausbau der Berufsbildungsberichtserstattung.

Die geplante Pilotstudie zielt darauf ab, diese Potentiale des NEPS für die Berufsbildung stärker zu nutzen und zunächst exemplarisch anhand der Analyse der Situation und Entwicklung der folgenden Zielgruppen zu erschließen:

- Schulabgänger/-innen, die maximal mit einem Hauptschulabschluss die Schule verlassen und nach wie vor geringe Chancen auf einen direkten Übergang in eine vollqualifizierende Ausbildung haben,
- junge Erwachsene ohne Berufsabschluss, die auf dem Arbeitsmarkt immer öfter chancenlos bleiben.

Bei den Erwachsenen ohne Berufsabschluss soll es vor allem um die Sondierung ihrer Potentiale, aber auch der Defizite, die den erfolgreichen Zugang bzw. Abschluss einer Ausbildung möglicherweise verhindert haben, gehen.

Mit Blick auf die Schulabgänger/-innen mit maximal Hauptschulabschluss sollen vor allem die Jugendlichen in den Fokus genommen werden, denen ein unverzüglicher Einstieg in eine Ausbildung trotz ihrer Benachteiligung auf dem Ausbildungsstellenmarkt gelungen ist. Aus der Identifikation von Merkmalen gelingender Übergänge sollen Schlussfolgerungen für Förderansätze für Jugendliche abgeleitet werden, denen ein solcher reibungsloser Übergang nicht gelungen ist.

Die im NEPS angelegte langfristige Beobachtung ermöglicht es die Entwicklungen beider Zielgruppen vor dem Hintergrund der Gegebenheiten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Abhängigkeit der wirtschaftlichen Situation und aktueller Entwicklungen wie Akademisierungstrends und Fachkräfteengpässe zu analysieren. Dabei lässt sich der Einfluss dieser sich ändernden Rahmenbedingungen aufzeigen, auch im Hinblick auf arbeitsmarkt- oder bildungspolitische Interventionen, deren Auswirkungen anhand der unterschiedlichen Entwicklung verschiedener Kohorten von (jungen) Erwerbstätigen nachgezeichnet werden können.

Die in der Pilotstudie erarbeiteten Ergebnisse und Erfahrungen bieten eine wichtige Grundlage zur Weiterentwicklung einer indikatorengestützten Berufsbildungsberichtserstattung.